

Was sind Leistungsfächer, Basisfächer, Wahlfächer?

Die Fächer, die in den beiden Jahren der Kursstufe mit jeweils 5 Stunden pro Woche unterrichtet werden, nennt man **Leistungsfächer**. Davon muss jede Schülerin/ jeder Schüler drei belegen. In diesen drei Fächern wird man schriftlich geprüft.

Die anderen Fächer im **Pflichtbereich** (siehe unten - Belegpflicht) sind **Basisfächer**. Diese werden in Deutsch, Mathe, Fremdsprachen und Naturwissenschaften mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet, die übrigen dann mit 2 Wochenstunden.

Neben dem Pflichtbereich gibt es noch neue Fächer, die man besuchen kann, aber nicht muss. Das ist der **Wahlbereich**. Zu diesen **Wahlfächern** gehören z.B. Vertiefungskurs Mathematik, Darstellende Geometrie, Psychologie oder Literatur und Theater. Wahlfächer werden immer mit 2 Wochenstunden unterrichtet.

Welche Fächer muss ich weitermachen? (→ Belegpflicht)

Von den Fächern der Mittelstufe muss man die meisten weiterführen. Auf jeden Fall hat man weiter Deutsch und Mathe und in beiden Fächern entweder eine schriftliche oder eine mündliche Prüfung. Außerdem wählt man mindestens eine Fremdsprache, mindestens eine Naturwissenschaft (siehe auch 2+1-Regel), aus den Gesellschaftswissenschaften: Geschichte, Geographie und Gemeinschaftskunde, Religion oder Ethik, weiterhin Bildende Kunst oder Musik und natürlich noch Sport.

Was ist die 2+1-Regel?

Alle Schülerinnen/ Schüler müssen mindestens je eine Fremdsprache und Naturwissenschaft belegen. Darüber hinaus muss entweder eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft gewählt werden. So ergibt sich mindestens 2 FS + 1 NW oder eben 2 NW + 1 FS. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fächer als Leistungs- oder Basisfach gewählt werden.

Muss ich mein Profil der Mittelstufe fortführen?

Nein, die Leistungsfächer kann man unabhängig vom Profil der Mittelstufe wählen. Ein Schüler mit Sprachprofil kann auch zwei Naturwissenschaften wählen oder ein Schüler mit NwT, IMP oder BKP zwei Fremdsprachen.

Darf man auch drei Fremdsprachen weitermachen?

Wer in der Mittelstufe drei Fremdsprachen als Hauptfach hatte, darf diese weiterführen. Allerdings kann man höchstens zwei Fremdsprachen (zB Englisch und Spanisch) als Leistungsfach wählen, die dritte Sprache (Französisch/Latein) muss als Basisfach gewählt werden.

Kann man auch drei Naturwissenschaften weitermachen?

Wie bei den Fremdsprachen kann man alle Naturwissenschaften (Bio, Ph, Ch, In*, NwT*) weiter belegen, allerdings höchstens zwei davon als Leistungsfach, die dritte Naturwissenschaft dann ein Basisfach. *Informatik und NwT kann nur als zweite Naturwissenschaft gewählt werden.

Gibt es IMP oder Informatik als Leistungsfach?

IMP kann man nicht als eigenständiges Fach wählen, da es aus der Fächerkombination Informatik-Mathematik-Physik besteht und in diesen Fächern vertiefte Inhalte vermittelt werden. Man kann bzw. muss die Fächer einzeln fortführen.

Informatik kann bei uns am MPG im Rahmen eines Schulversuchs als drittes Leistungsfach oder Basisfach gewählt werden. Voraussetzung ist das Profil IMP in der Mittelstufe oder der benotete „Brückenkurs Informatik“ in Klasse 10.

Gibt es NwT als Leistungsfach?

Das gibt es zurzeit nur an wenigen Schulen in Baden-Württemberg im Rahmen eines Schulversuchs. Unsere Schule gehört noch nicht dazu. Jedoch kann NwT als Basisfach gewählt werden.

Was ist Geographie/ Gemeinschaftskunde plus?

Wer sich nicht für den Leistungskurs entscheiden möchte oder kann, aber Interesse am Fach hat, ist hier genau richtig. Die Pflichtbelegung sieht für geo und gk nur je zwei Halbjahre vor. Die Vertiefungskurse ermöglichen die Belegung über insgesamt vier Halbjahre. Dies ist Voraussetzung dafür, dass Geo oder Gk als mündliches Prüfungsfach gewählt werden kann.

Wie viele Kurse brauche ich?

Man muss insgesamt 42 Kurse besuchen. Das sind 12 Kurse in den Leistungsfächern und mindestens 30 weitere Kurse in Basis- oder Wahlfächern.

Wer mit seiner Pflichtbelegung nicht auf die 42 kommt, kann durch Kurse aus dem Wahlbereich seine Belegpflicht erfüllen. Arbeitsgemeinschaften zählen nicht als Kurs.

Wieso gibt es Hauptwahlen und Endwahlen?

Bei den Hauptwahlen kann und sollte man die Fächerkombination wählen, die am besten zu einem persönlich passt. Haben sich z.B. nur 5 Schülerinnen oder Schüler für Geschichte als Leistungsfach entschieden, wird dieser Kurs nicht eingerichtet. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler müssen in der Endwahl ein anderes Leistungsfach wählen.

Wenn ich in einem Fach gar nicht zurechtkomme, was dann?

Generell sind in den ersten beiden Schulwochen zu Beginn der Kursstufe (also nur im ersten Jahr) noch Umwahlen möglich, allerdings nur im Rahmen der schulischen Möglichkeiten. Ist der gewünschte Kurs schon voll, ist keine Umwahl mehr möglich.

Oft hat Wechsel eines Faches zur Folge, dass man in mehreren Fächern in andere Parallelkurse muss. Das betrifft unter Umständen auch die Tutorkurse.

Kann man zwischen Ethik und Religion wechseln?

Schülerinnen und Schüler, die getauft sind, nehmen am Religionsunterricht ihrer Gemeinschaft teil. Für alle anderen und bei Abmeldung vom Religionsunterricht sind Kurse im Fach Ethik zu besuchen.

Die Wahl von Religion oder Ethik als mündliches Prüfungsfach setzt voraus, dass dieses mindestens ein Halbjahr lang in Klasse 10 und durchgehend in der Kursstufe besucht wurde.

Nach welchen Kriterien werden die Schüler auf die Kurse verteilt?

Die Kurseinteilung ist mit der neuen Prüfungsordnung ziemlich komplex. Es gibt fünfstündige Leistungsfächer, dreistündige Basisfächer und zweistündige Fächer im Pflicht- und Wahlbereich. Dabei haben nur wenige Schüler die gleiche Kurswahl getroffen.

Hauptziel ist immer, dass jede Schülerin/ jeder Schüler alle gewählten Kurse besuchen kann. Dabei sollen die Parallelkurse (z.B. alle Basiskurse in Bk, alle Leistungskurse in Mathe) etwa gleich groß sein. Es soll auch in der Kursstufe wenig Nachmittagsunterricht und möglichst keine Hohlstunden geben.

Zuerst müssen alle Schüler in ihren Pflichtfächern eingeteilt werden. Wahlfächer wie Darstellende Geometrie, Psychologie usw. stehen bei einer Kollision zurück. Gibt es mehrere Parallelkurse eines Faches auf einer Schiene (= Stundenplanplatz), achten wir neben der Kursgröße auch auf die gleichmäßige Verteilung von Mädchen und Jungen.